

---

# JAHRESBERICHT 2006

Ein intensives und bewegtes Jahr 2006 ist zu Ende. Und einmal mehr haben wir als Elternvereinigung so einiges organisiert und gemeinsam unternommen. Ein grosser Teil der Arbeit galt der Pflege und Organisation unserer traditionellen Anlässe, aber auch die Kontaktpflege mit *visoparents schweiz* in Dübendorf. Dabei wurde der Vorstand wie gewohnt tatkräftig unterstützt von unseren Aktiv- und Passiv Mitgliedern, sowie Gönner und Freunde.

## Allgemeiner Rückblick

Der Vorstand hat die anfallenden Aufgaben und diverse Anlässe während 3 offiziellen Sitzungen organisiert. Mit grossem Teamgeist und auch Idealismus hat sich der Vorstand für unsere Elternvereinigung eingesetzt.

Schon letztes Jahr wurde darauf hingewiesen, dass die Suche nach Neuen Mitglieder sehr schwierig ist. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Problematik für unsere Sektion als autonome, regionale Organisation für die Nordwestschweiz hingewiesen und einer geplanten Zusammenarbeit mit *visoparents schweiz*. Es wurden schon früh die Projekt-Ideen ‚Neuer Flyer‘ und eine eigene Internet-Homepage entwickelt um die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Wir wollen auf uns und unser Angebot der Hilfe aufmerksam machen.

Sehr gute und konstruktive Gespräche mit *visoparents schweiz* führten zu Beginn des Jahres 2005 zu einem konkreten und positiven Lösungsvorschlag für unsere Elternvereinigung. Der Vorschlag beinhaltete eine autonome „Sektion Nordwestschweiz“ (provisorische Bezeichnung) mit einem gemeinsamen und einheitlichen Auftreten unter dem Hauptnamen *visoparents schweiz*. Eine solche Zusammenarbeit mit *visoparents schweiz* würde auch bedeuten dass wir automatisch ein Vollmitglied des *Schweizerischen Zentralverein für Blindenwesen SZB* würden.

Neben diesen Gesprächen wurden alle unsere Aktiv-Mitglieder an alle Anlässe von *visoparents schweiz* eingeladen. Wir von der Elternvereinigung haben uns auch mit mehreren Beiträgen an der Zeitschrift *imago* beteiligt.

Auch 2006 durften wir wieder Fr. 10'000.- von der Eduard Waeffler-Ludwig Stiftung als Unterstützung entgegen nehmen. Frau Dr. M. Ludwig sowie dem Stiftungsrat der Eduard Waeffler-Ludwig Stiftung danken wir dafür recht herzlich! Diese Mittel ermöglichen uns einen grossen Teil unserer Unterstützung für Musikunterricht, Lernunterstützung und alternative Therapieformen welche zum Teil von der IV nicht, nicht mehr oder noch nicht finanziert werden. Es ermöglicht uns auch, Beiträge zur Teilnahme an sehbehindertenspezifischen Sport- und Freizeitangeboten (z.B. Plus Sport-Wochen oder Internationale Jugend-computerwochen ICC) zu sprechen.

## **Jahres-Aktivitäten**

Am 11. Februar trafen sich um 14 Uhr, 23 Kinder und Erwachsene auf St. Chrischona ob Bettingen bei Basel. Dort befindet sich ein Sendeturm der Swisscom, welchen wir mit seinen 250 Metern als das höchste Gebäude der Schweiz besichtigten. Dabei erklärte man uns ein Bild, auf dem ein kleiner Turm von 30 m aus dem Jahr 1954 zu sehen war. Von dort wurde Schweizer Fernsehen gesendet. Gerade mal 76 Fernsehbesitzer gab es 1954. Jeweils Am Dienstag war sendefreier Tag, für die meistens von uns heute kaum vorstellbar. Nach einer Wanderung von St. Chrischona nach Riehen führte uns ins Restaurant Schlipferhalle. Wir danken Brigitte Fankhauser für die gute Organisation!

Am 17. Juni 2006 besammelten sich 24 Kinder und Erwachsene in Basel für einen erlebnisreichen Ausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg. Nah beim Eingang wurden wir um zum „Brotplausch“ von einem freundlichen Herrn namens Charly erwartet. In einer Scheune lernten wir wie man wunderschöne Teigrosen und Teigblätter herstellen kann. Unsere Brote wurden dann ins Backhaus nebenan gebracht. Im gemütlichen und historischen Gasthaus „zum alten Bären“ genossen wir ein sehr feines Mittagessen. Wir danken Conny Leclerc für die super Organisation!

Am 2. September 2006 machten wir uns am Nachmittag bei Sonnenschein mit einem topmodernen Car auf den Weg zur Tatanka-Ranch im Kanton Solothurn. Dort trafen wir auf die Mitglieder aus der Region Bern. Es dauerte nicht lange bis die ersten Kinder und auch viele Eltern auf Entdeckungsreise gingen. Bevor die Pferde gesattelt wurden, vergnügten sich die meisten mit Spielen die nicht gerade alltäglich waren (Büchsenwerfen, Pfeil und Bogen schießen, Hufeisen werfen und Cowboy-Stiefel werfen). Einige Kinder konnten es kaum erwarten bis sie endlich eines der drei gesattelten Pferde reiten durften, während andere lieber noch etwas aus der Distanz das Geschehen beobachteten. Nach einem feinen Nachtessen, gab es auch noch ein kleines Geburtstags-Feuerwerk für Andrea aus der Region Bern. Den Organisatoren Roberto Zeni, Region Bern und Torsten Huber ein herzliches Dankeschön, sowie den Leuten die uns auf der Ranch bewirten haben. Es waren sich alle einig dass es eine Bereicherung war 2 Regionen einander näher zu bringen.

Am 27.11. war dann noch das traditionelle Musikfestchen unserer Elternvereinigung. Dieses präsentierte sich in einem Neuen Rahmen nachdem die Verantwortung für die Organisation von Conny Leclerc übernommen wurde. Als Premiere freuten wir uns auch 2 Familien von der Sektion Bern begrüßen zu können. Eine Neuerung des Anlasses war die Anordnung der musizierenden als eine grosse und gemeinsame Gruppe auf der Bühne. Die Darbietungen der Kinder mit ihren Musiklehrern, Geschwister oder Eltern waren sehr vielfältig und wie immer toll. Während einer kurzen Pause und am Ende des kleinen Konzertes mussten sogar wir als Publikum kräftig mit singen. Abgerundet wurde das Musikfest wie immer durch ein gemütliches Beisammen sein bei Kaffee und Kuchen - Vielen Dank an alle Kuchenspender. Die Premiere jedenfalls mit der Neuen Organisationsleiterin Conny Leclerc ist voll und ganz geglückt – Danke Conny! Wir freuen uns schon auf das Musikfest 2006.

Am 31.Dezember 2005 zählte unsere Sektion 36 Aktiv- und 51 Passivmitglieder gegenüber 37 Aktiv- und 49 Passivmitgliedern im Vorjahr.

Zum Schluss möchte ich allen recht herzlich Danken für die aktive und tolle Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne Eure Unterstützung und Eurem Vertrauen in unsere Arbeit und unsere Entscheidungen im Namen unserer Elternvereinigung wäre das alles nicht möglich.

Ein spezieller Dank gilt auch unseren Freunden, Spendern und Gönnern für ihre Unterstützung und ihr Interesse an unseren Anliegen.

Für den Vorstand

Torsten Huber